

Gemeinde Weingarten (Baden)
Vorlage Nr.: 1232/2021
FB 4 Ortsbauamt - Leitung



23.04.2021
AZ:
Leucht, Oliver

Beschlussvorlage

**Gewerbegebiet Sandfeld;
h i e r:
Vergabe der vorgezogenen Erschließungsmaßnahme "Durchpressung
Bahntrasse im Bereich des geplanten Retentionsbecken"**

Beratungsfolge	Termin		
Gemeinderat	03.05.2021	Entscheidung	öffentlich

Anlagen:

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat vergibt die Bauleistungen für die „Durchpressung Bahntrasse im Bereich des geplanten Retentionsbecken“ an den wirtschaftlichsten Bieter.

-Tischvorlage folgt-

Sachstandsbericht:

Die Gemeinde wurde von Seiten der AVG im Februar 2021 über die geplante Streckensperrung der Bahnlinie Karlsruhe – Mannheim im Zeitraum vom 08.05. - 04.06.2021 im Bereich von Weingarten informiert.

Somit kann in diesem Zeitraum die geplante Querung der Bahntrasse für den Einlauf des Retentionsbecken des Gewerbegebietes Sandfeld ohne „laufenden Bahnverkehr“ hergestellt werden.

Dies bedeutet für die Gemeinde Weingarten einen deutlich geringeren Aufwand im Hinblick auf den Bauablauf der Maßnahme und den damit verbundenen Kosten.

Der Gemeinderat wurde in der Sitzung am 26.04.2021 über den aktuellen Sachstand der geplanten Maßnahme sowie das Vergabeverfahren informiert.

Der Fachbereich 4 hat zusammen mit dem Ingenieurbüro Wald + Corbe die Umsetzung der Maßnahme mit der zuständigen Stelle der DB Netze in den letzten Wochen abgestimmt und die Bauausführung entsprechend geplant. Das Ingenieurbüro Wald und Corbe wurde mit der Ausführungsplanung sowie Vorbereitung der Ausschreibung der vorgezogenen Erschließungsmaßnahme durch die Gemeindeverwaltung beauftragt.

Im Zuge der Maßnahme sollen folgende Bauleistungen ausgeführt werden:

- Baustelleneinrichtung mit den erforderlichen Baustraßen
- Herstellung der Start- und Zielgrube für die Durchpressung
- Durchpressung eines Schutzrohres im Bereich der Bahntrasse
- Herstellung der Abwasser-Rohrleitungsarbeiten im Bereich der Bahnquerung
- Herstellung der Ein- und Auslassbauwerke für das geplante Retentionsbecken

Nach aktuellem Stand ist ein Kostenrahmen von 150.000 - 200.000 € brutto von Seiten des Ingenieurbüros ermittelt worden. Auf Basis des aktuellen Vergaberechts (VwV Investitionsfördermaßnahmen öA) kann die Maßnahme im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung umgesetzt werden. Im Haushaltsplan des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung sind entsprechende Haushaltsmittel für die Maßnahme eingeplant.

Im Vorfeld der Maßnahme wurden geeignete Fachfirmen von Seiten des Ingenieurbüros angefragt. Im Zuge der Ausschreibung wurden sechs Firmen nach Vorprüfung zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Die Submission der Ausschreibung erfolgt am **27.04.2021**. Die eingegangenen Angebote werden danach geprüft und ausgewertet. Das Ergebnis der Submission wird bis zur Sitzung in Form einer Tischvorlage dem Gremium als Beschlussvorlage zusammengestellt.

Haushaltsrechtliche Stellungnahme:

1. Hat die Beschlussvorlage finanzielle Auswirkungen?

Nein

Ja, weitere Ausführungen:

2. Gesamtausgaben der Maßnahme im Haushaltsjahr: 200.000 Euro.

3. Ist die Maßnahme im Haushaltsplan veranschlagt?

Ja, Haushaltsansatz insgesamt: 1.500.000 Euro auf der Kostenstelle 796300100008.

4. Gibt es eine Gegenfinanzierung (Zuweisungen, Zuschüsse)?

Ja, geplante Verkaufserlöse der Gewerbeflächen Planansatz in Höhe von: 1.225.000 Euro auf der Kostenstelle 798830100006.

Stellungnahme zum Klimaschutz:

Nein:

Ja und zwar positiv:

Ja und zwar negativ: